

# „Gesunde Kinder in gesunden Kommunen“

—

## Ein Netzwerk zwischen Schule, Sportverein und Kommune zur Förderung eines aktiven Lebensstils für Kinder und Jugendliche



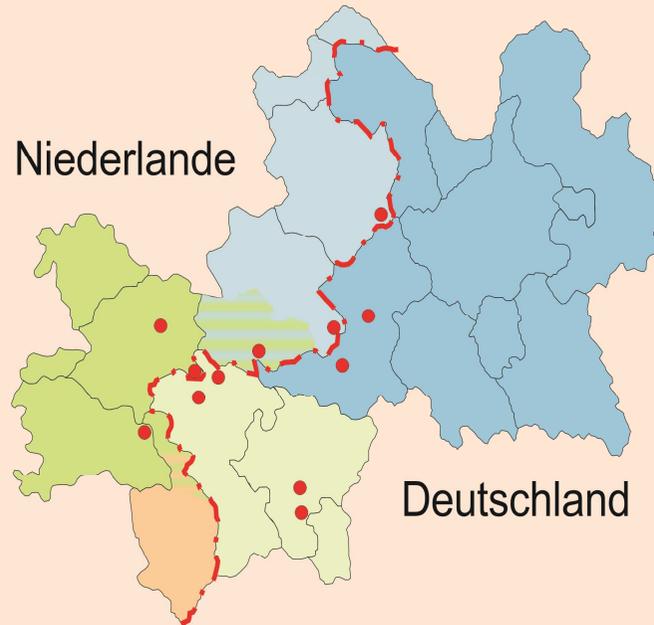
Dr. Dirk Hoffmann; Dorothee Schmelt  
Institut für Sport- und Bewegungswissenschaften  
Universität Duisburg-Essen



# Projektraum

## PROJEKTRAUM

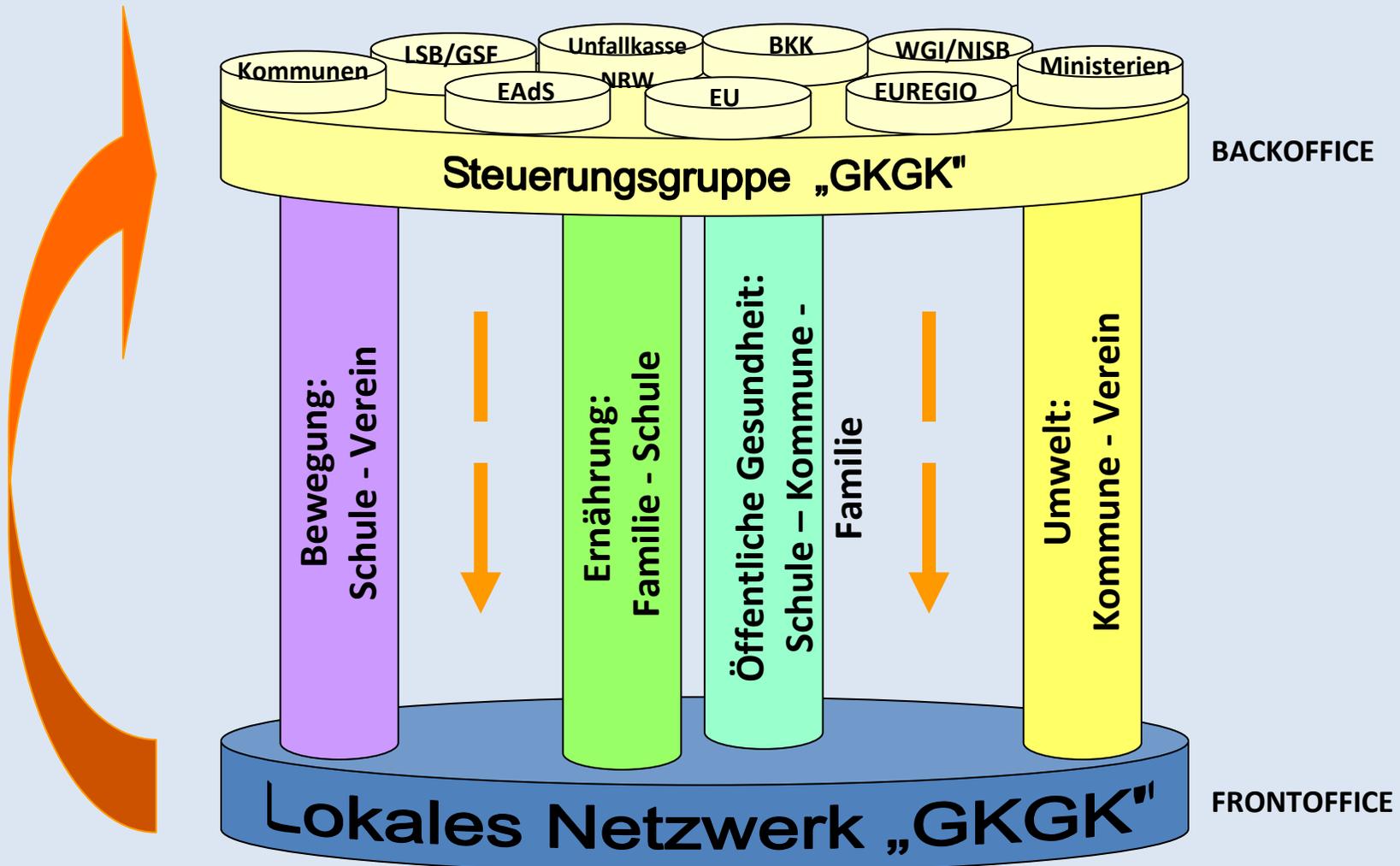
Arnhem  
Cuijk  
Enschede  
Oude IJsselstreek  
Rijnwaarden  
Winterswijk



Bocholt  
Emmerich  
Kleve  
Moers  
Rheinberg  
Velen / Ramsdorf



# Netzwerk



# Vernetzung in einer „gesunden Kommune“



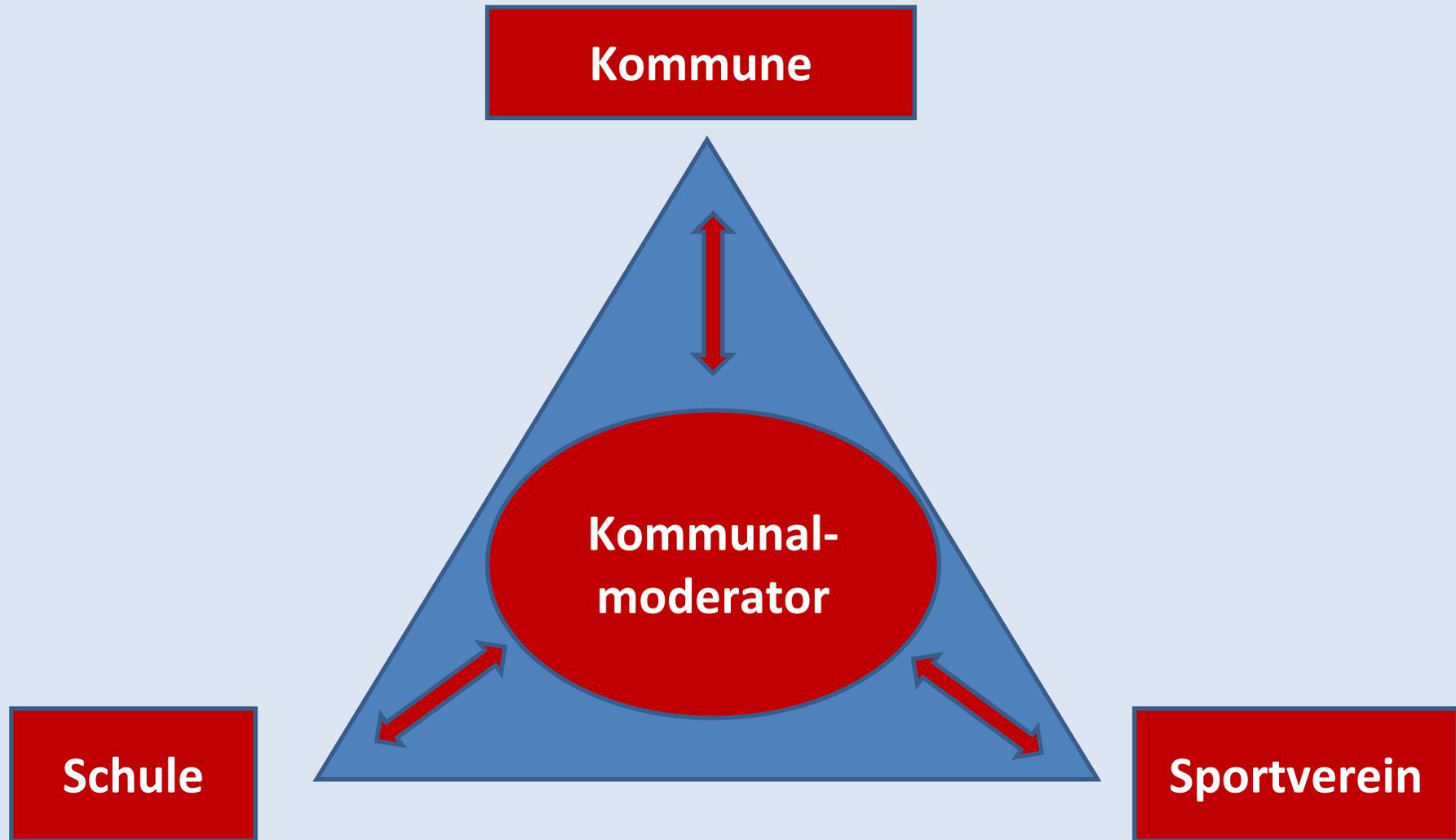
# Runder Tisch



Bürgermeister / Verwaltung,  
Kreisgesundheitsamt,  
Rektoren/Lehrer beteiligter Grundschulen,  
Elternvertreter der Schulpflegschaften,  
Vorsitzender des Sportvereins (GSV),  
Ökotrophologen



# Der Kommunalmoderator



# gkgk-Stundenplan

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Schulweg	Walking bus				
08:05 Uhr					Sport: Differenzierung
08:55 Uhr	Sport: basis- motorische Kompetenzen				
09:40 Uhr	Pause: School Gruiten, Bewegte Pause				
10:05 Uhr				Sachunterricht: Ernährung	
10:55 Uhr			Sport: Sportspiel		
11:40 Uhr	Pause: School Gruiten, Bewegte Pause				
11:55 Uhr					
12:40 Uhr					
13:20 Uhr					
Schulweg	Walking bus				
Nachmittag		Sport		Sport	



## Wöchentliche, differenzierte Sportstunde

Nr.	Name	4 <sup>th</sup> PE lesson	5 <sup>th</sup> PE lesson	BMI	Sit and reach	Sit ups	Push ups	Standing broad jump	lateral jumping	balancing backwards	6 minutes run	20 m dash
1	Jule			XX	65	43,33	66,67	60	86,36	44	19,75	62,8
2	Alexander	x	x		71,67	15,38	20	13,85	47,43	17,14	0	0
3	Sanover				61,54	42,86	25	37,78	70,33	64	64,66	52,09
4	Marleen				53,33	60	13,33	29,41	84,85	42	33,33	47,6
5	Robin				68,89	33,33	45	29,33	30,33	12,86		
6	Joliene				78,33	2,22	48	20	23,14	22,5	12,34	13,75
7	Florian	x	x	XX	64,44	17,5	45	36	43,14	12,86	39,5	58,26
8	Kaan				53,85	70	40	22,67	44,57	14,29	77,98	73,78
9	Lennart				73,33	43,33	60	46,67	35,33	18,57	77,98	79,11
10	Hannah	x			72,5	62,86	60	80	64	71,11	52,16	81
11	Max	x			41,54	33,33	45	36	18,9	18,57	18,06	55,65
12	Larissa				100	34,29	50	41,18	38,86	75,56	57,45	70,8
13	Kevin	x	x		78,46	40	80	38,42	65,33	72	38,5	60,47
14	Gjenet		x		70	46,67	60	23,33	37,43	68,89	8,83	26,47
15	Celina		x		66,25	56,67	86,67	45	26	56	46,86	46
16	Dana		x		82,22	40	60	16,15	31,71	64,44	41,57	45,6
17	Tatjana		x		67,5	34,29	26,67	10	12,34	37,5	28,04	56,4
18	Leon				65	53,33	60	36	44,57	46	66,67	75,29
19	Jouline				75	65,71	66,67	23,53	67,33	68,89	57,45	61,2
20	Adriano			X	92	45,71	64	46,22	40,29	53,22	60,6	64,65
21	Justus		x	XX	47,14	37,14	35	1,32	37	14,29	28,57	21,43
22	Dennis	x	x	XX	82,22	17,5	40	29,33	17,07	8,57	28,24	36,44
23	Zoe		x		50	31,43	50	25,88	36	22,5	57,45	57,6



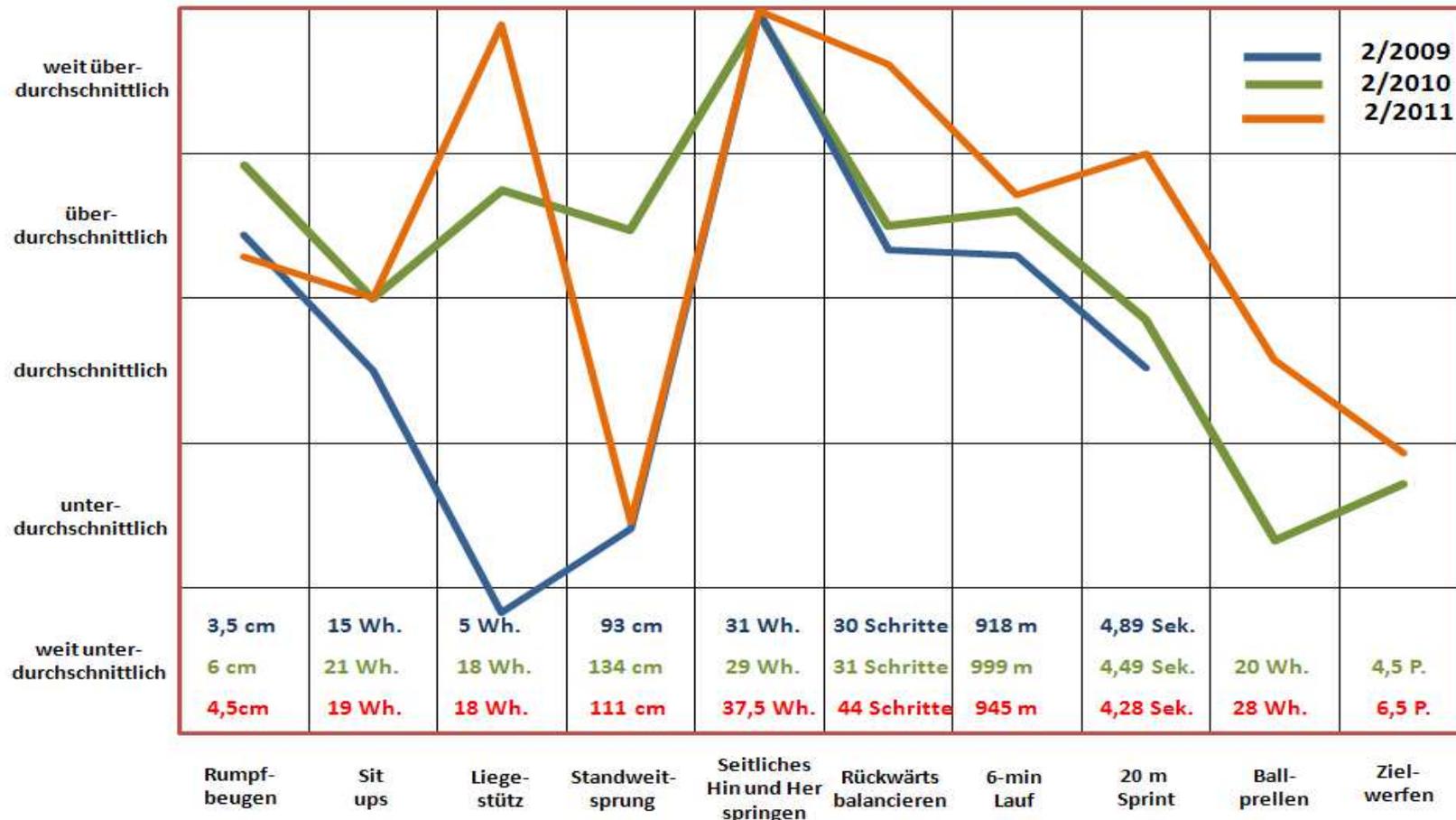
# Fortbildungen für Lehrer und Übungsleiter



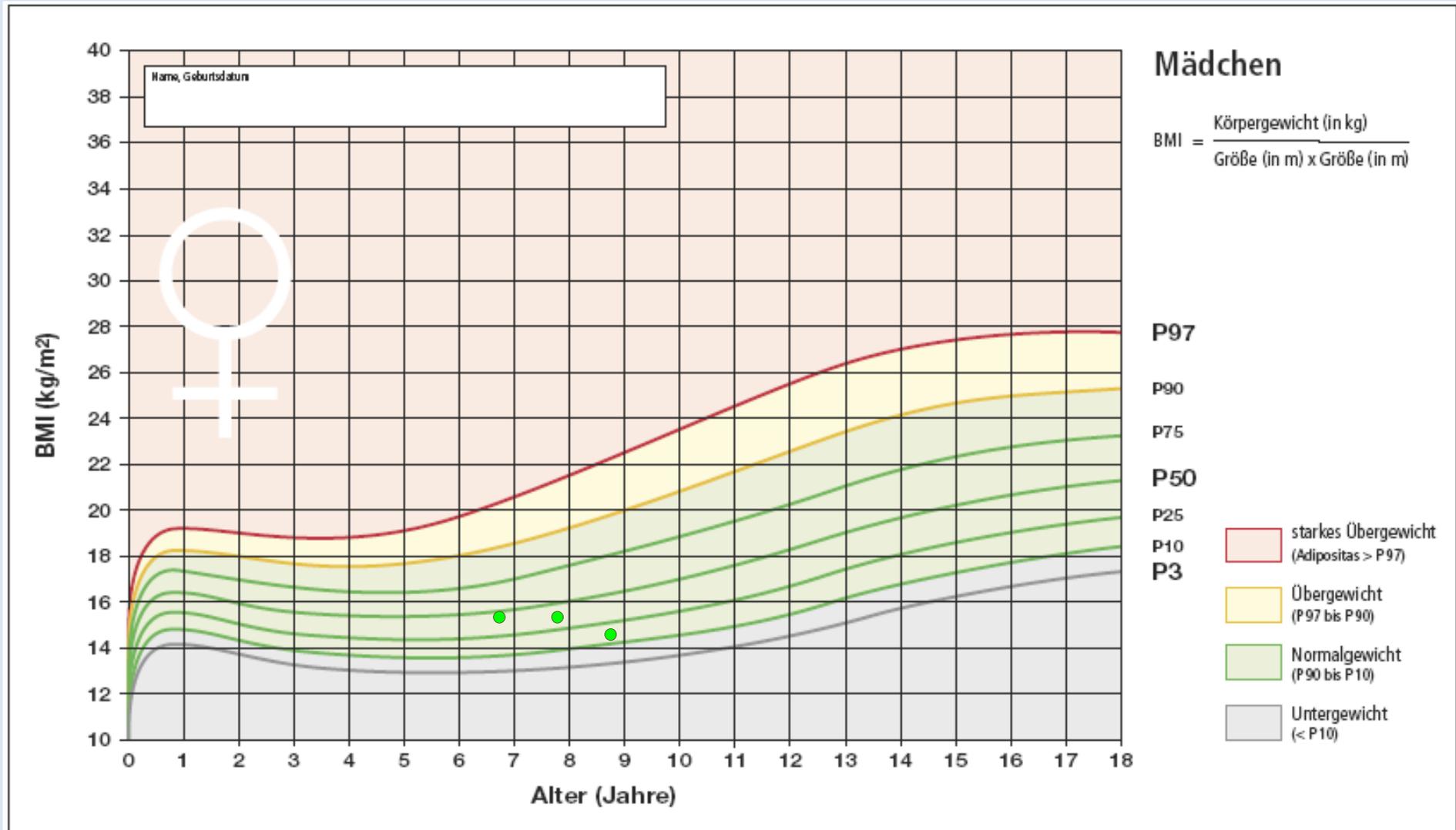
Dr. Dirk Hoffmann; Dorothee Schmelt  
Institut für Sport- und Bewegungswissenschaften  
Universität Duisburg-Essen



# Rückmeldung



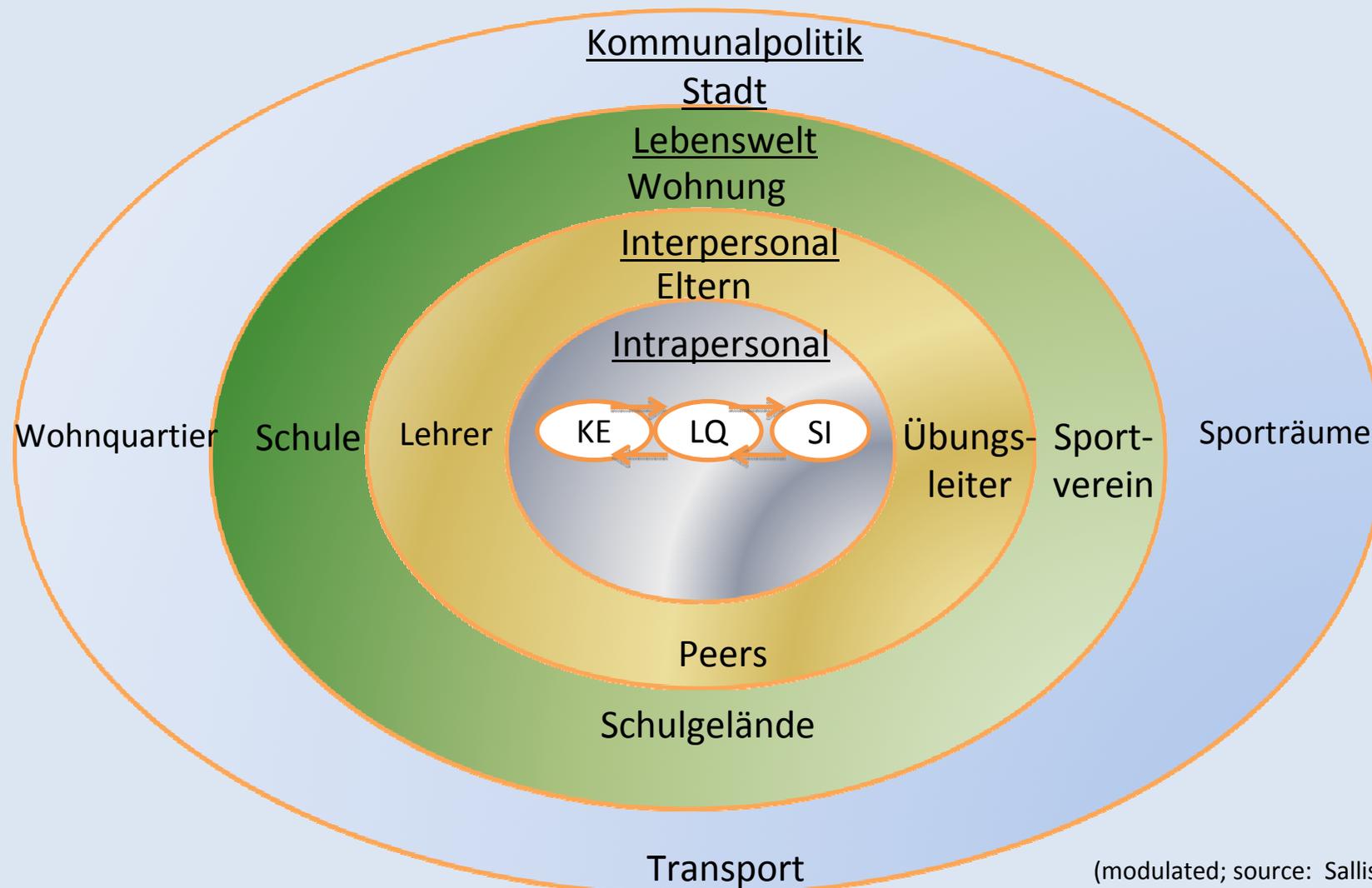
# Rückmeldung



Dr. Dirk Hoffmann; Dorothee Schmelt  
Institut für Sport- und Bewegungswissenschaften  
Universität Duisburg-Essen



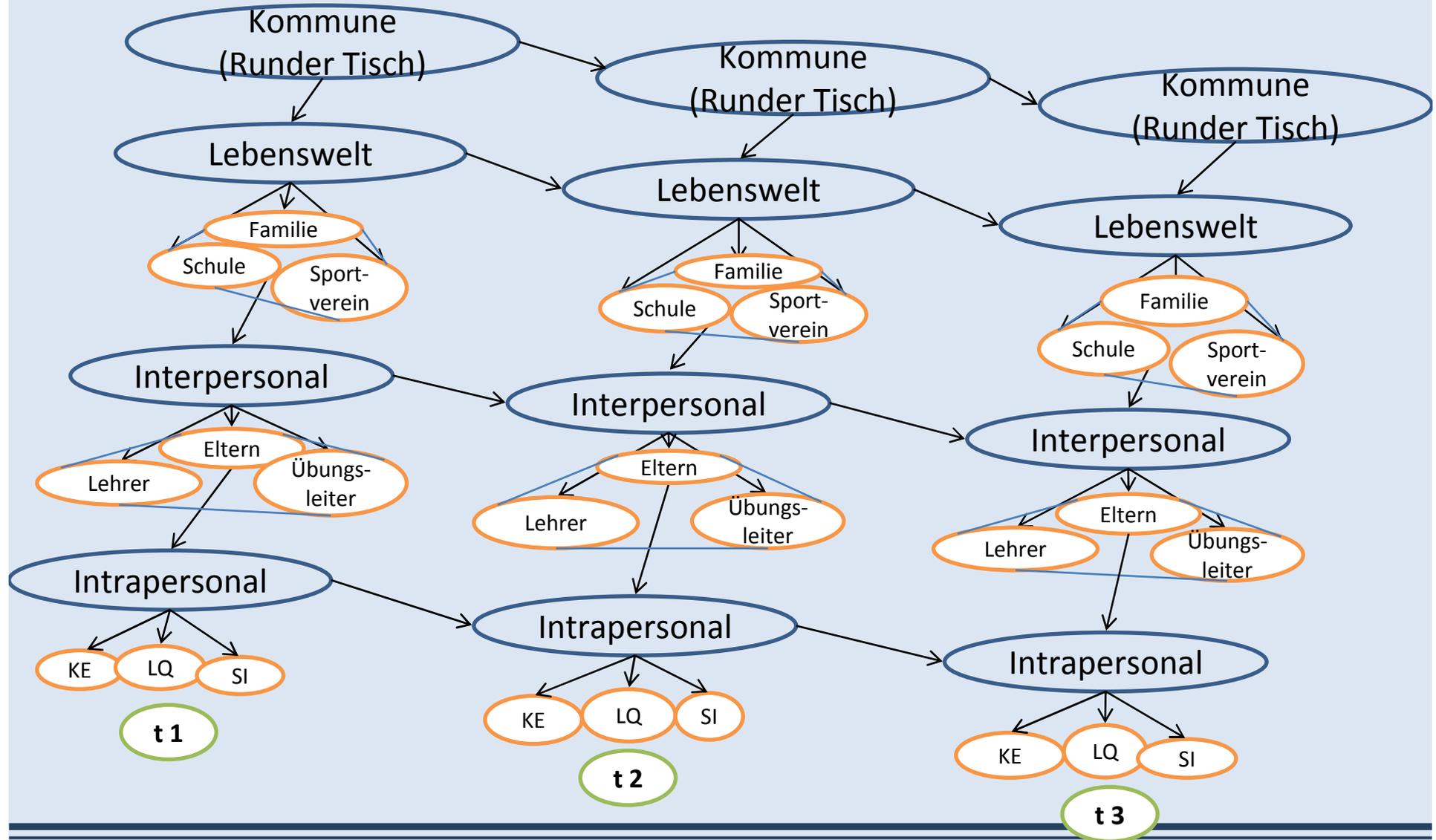
# Sozial-ökologisches Modell für die Analyse des aktiven Lebensstils



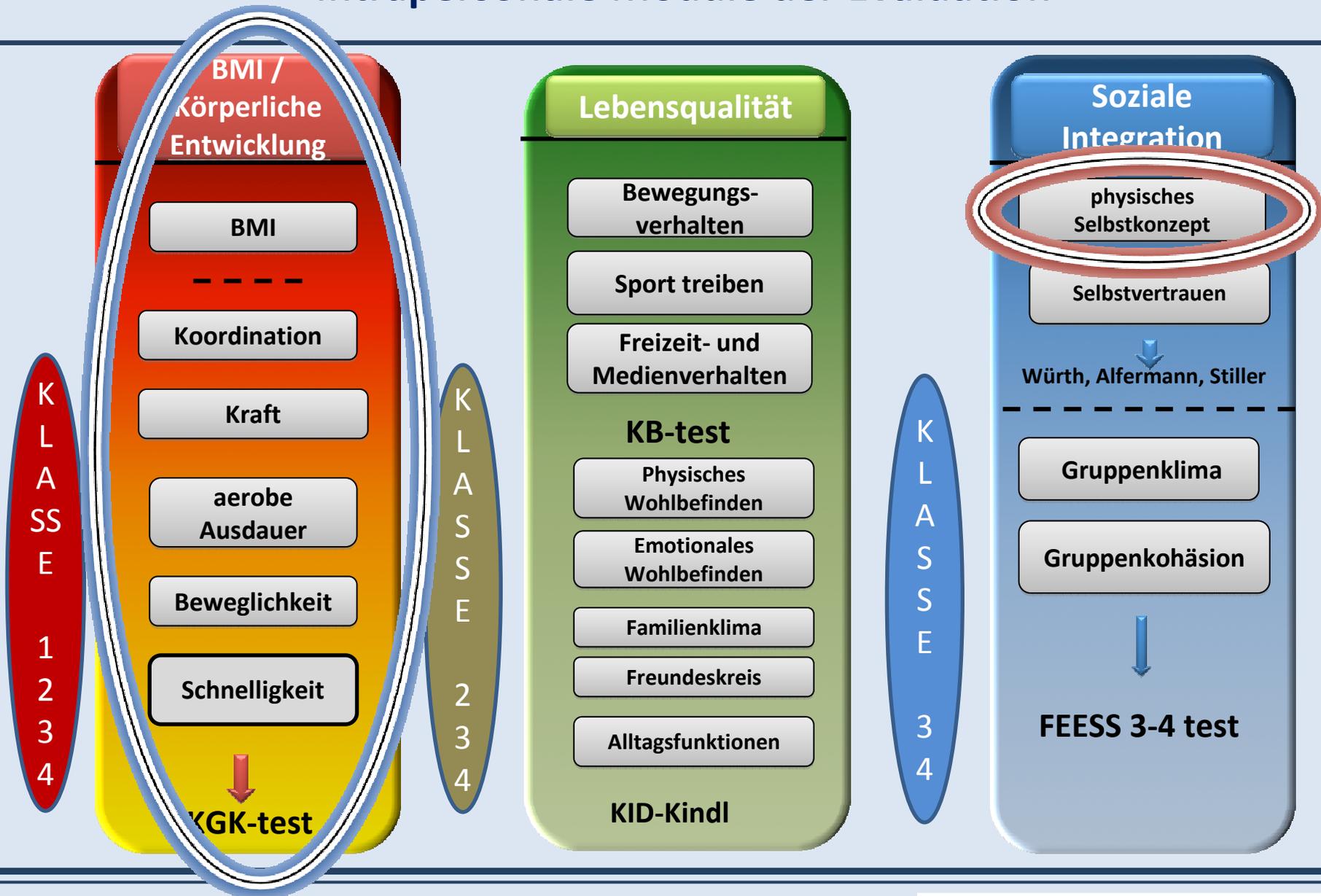
(modulated; source: Sallis 2010, p. 94)



# Mehrebenenmodell für die Entwicklung durch Settings



# Intrapersonale Module der Evaluation



# Ergebnisdarstellung

## Kohorte 1 – Längsschnitt der Klassen 1-3 BMI, Motorik, Selbstkonzept

Interventionszeitraum: 08/2009 – heute

- Teilnehmende Gemeinden: Moers, Rheinberg, Velen (insgesamt 6 Schulen)
- Stichprobe gesamt:  $n = 386$
- Teilstichprobe Motorik =  $n_{\text{motorik}} = 222$ 
  - Alter:  $t1 = 7.25$  ( $SD = .55$ ),  $t2 = 8.20$  ( $SD = .50$ ),  $t3 = 9.21$  ( $SD = .50$ )
  - Geschlechterverteilung: 102 weiblich (45.9 %), 120 männlich (54.1 %)



# Messinstrumente

**GKGK-Test** (Naul, 2007) identisch mit dem Deutschen Motorik Test 6-18 (Bös et al., 2009) mit Ausnahme Sit & Reach statt Rumpfbeuge und zusätzlich qualitativer Beurteilung der gemessenen Leistung

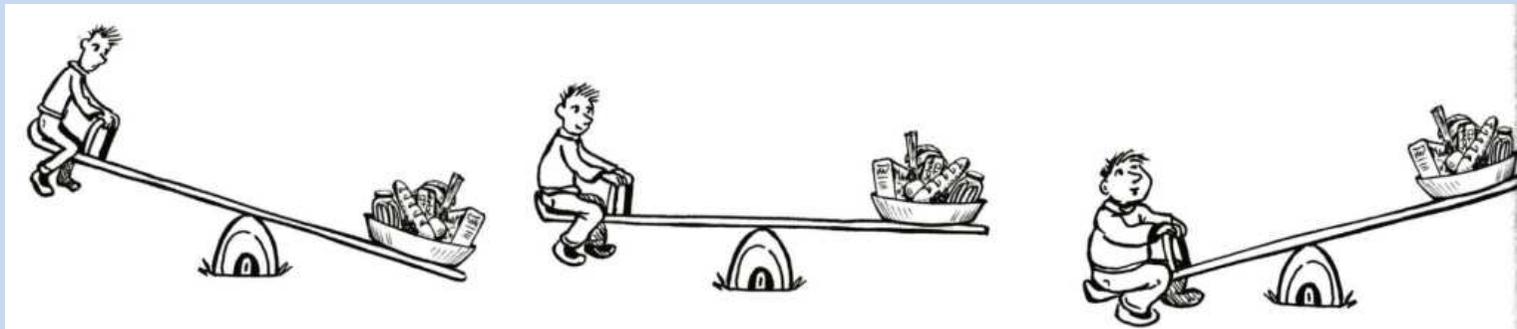


**BMI:** Erfassung nach Kromeyer-Hauschild

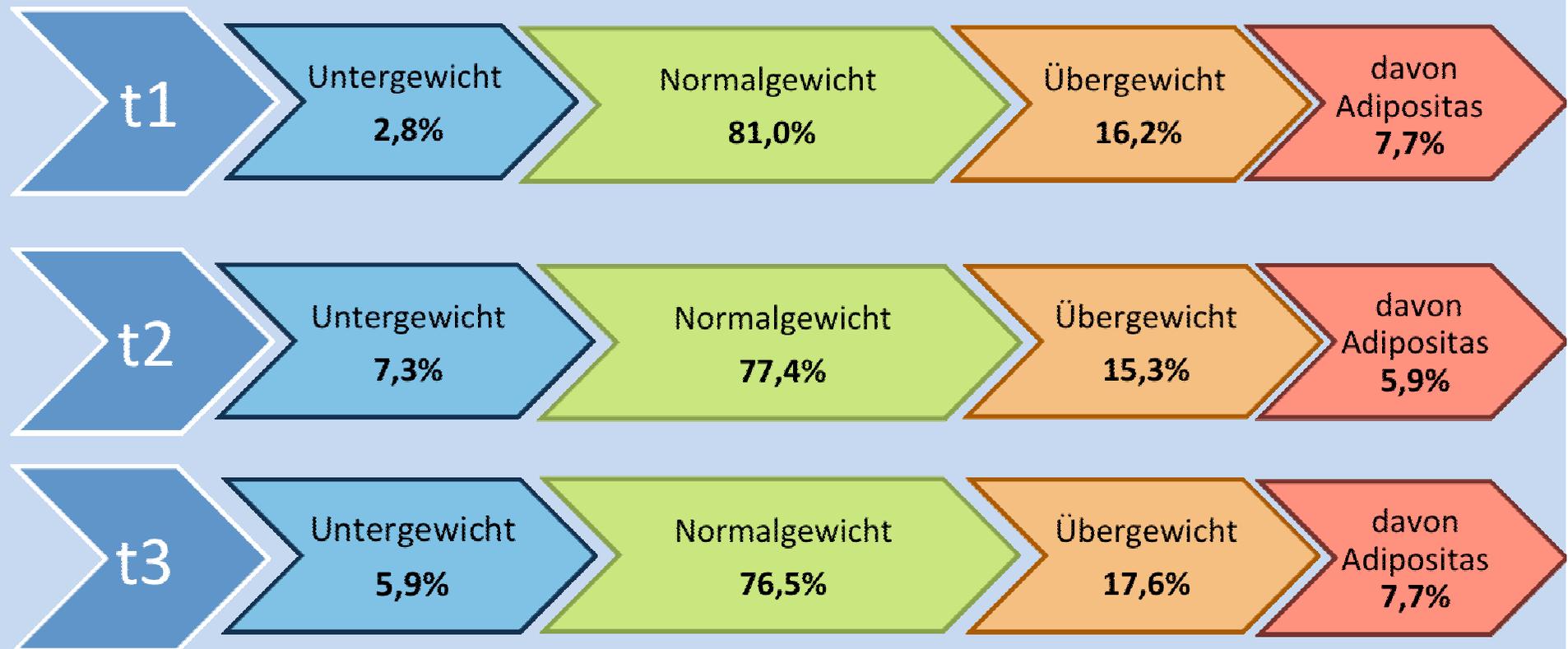
**Fragebogen zum Selbst- und Körperkonzept** von Kindern (Tietjens & Honemann, 2010, abgewandelt vom PSDQ (Physical Self Description Questionnaire))



# Die Entwicklung des Body Mass Indexes (BMI)



# Die Entwicklung von Adipositas und Übergewicht in der K1

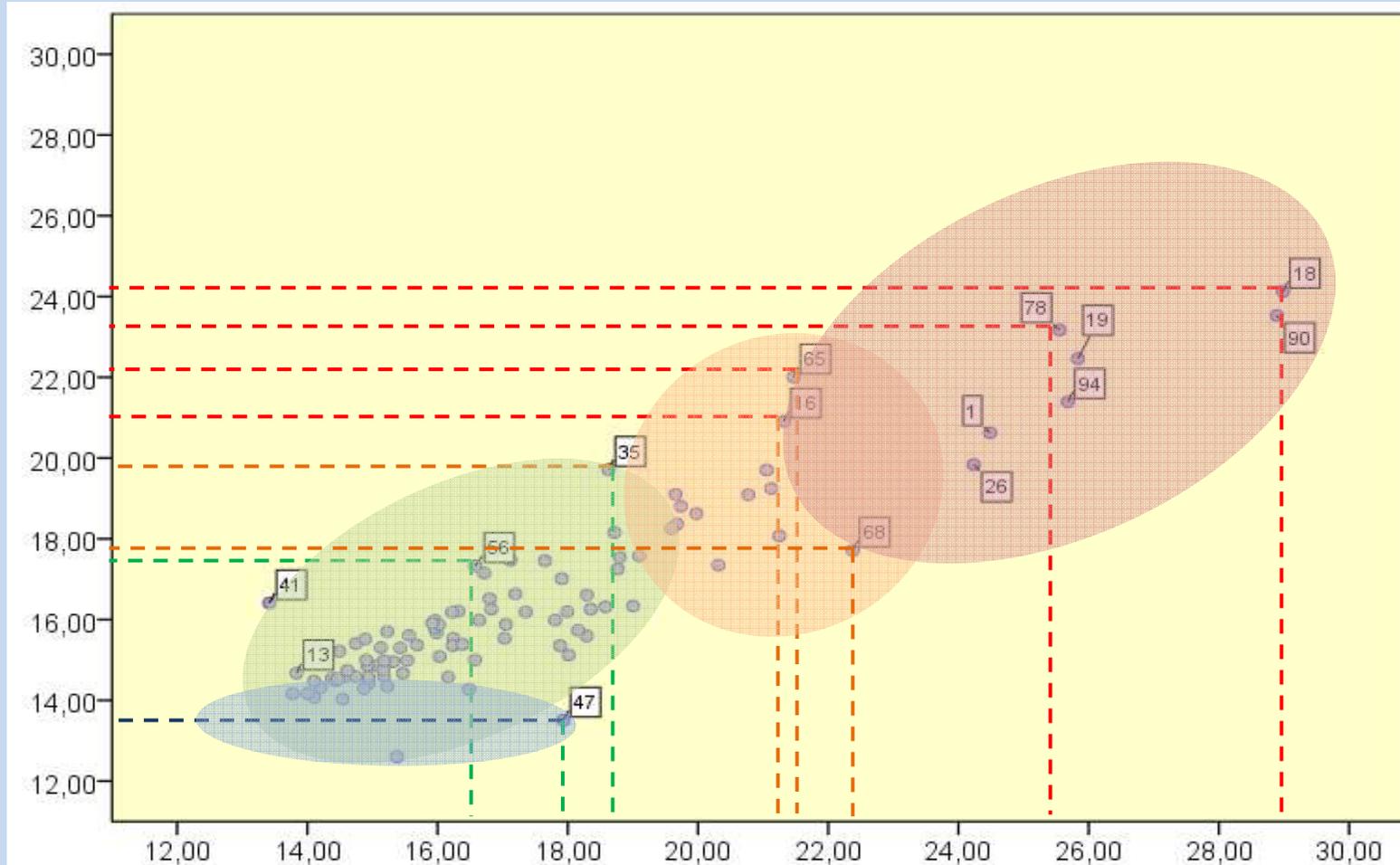


**n = 220**



# Die Entwicklung des Body Mass Indexes (BMI)

BMI 2009



BMI 2011

Dr. Dirk Hoffmann; Dorothee Schmelt  
Institut für Sport- und Bewegungswissenschaften  
Universität Duisburg-Essen



## Ergebnisse zum Body Mass Index

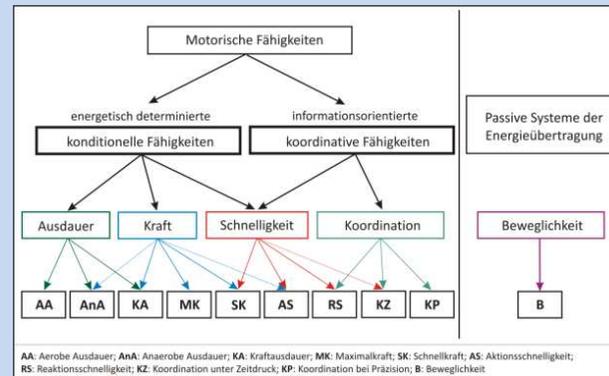
---

Für die Entwicklung des BMI zeigt sich eine Stabilisierung auf Basis der Ausgangswerte von 2009 auch für die Übergewichtsbereiche

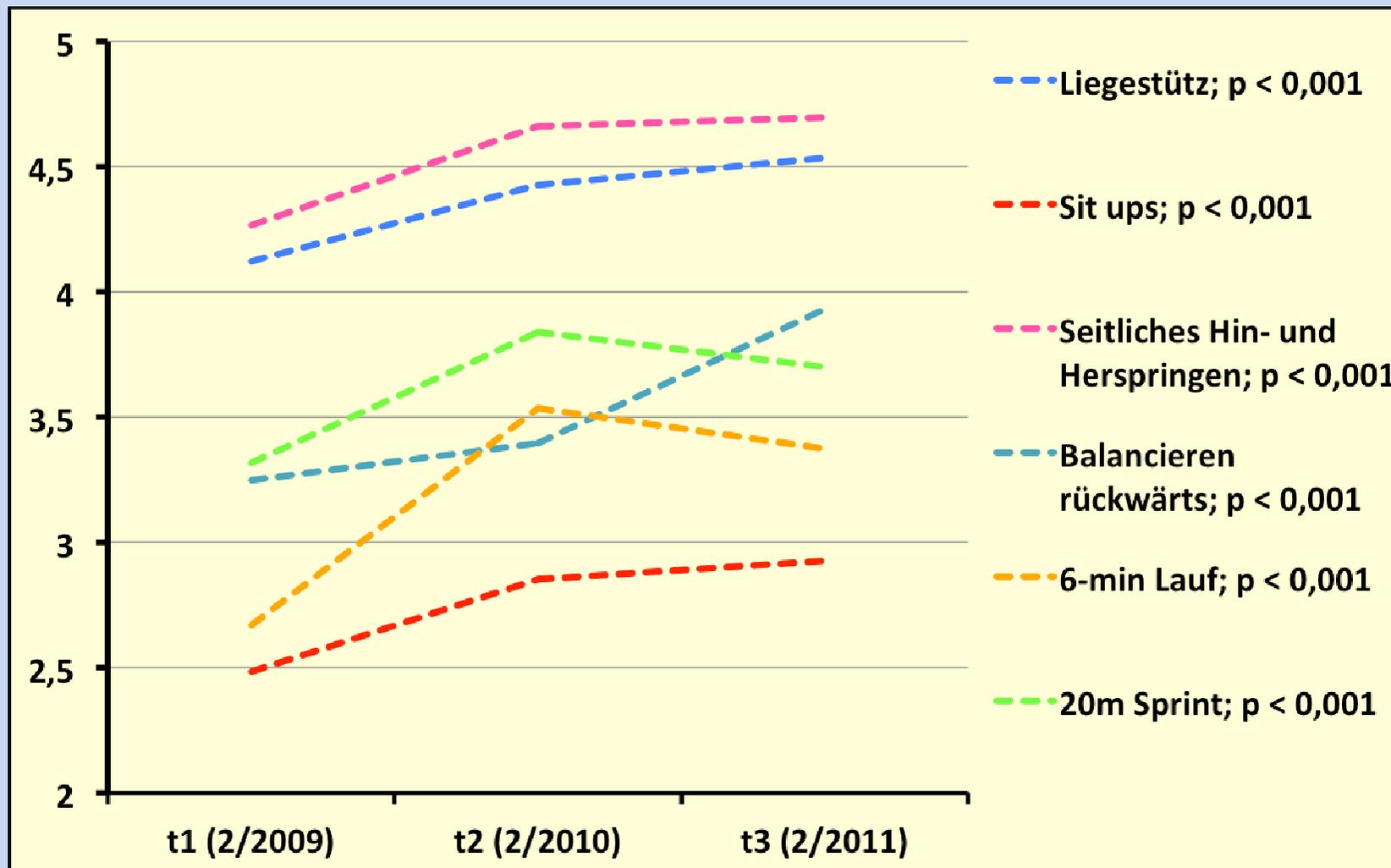
Ein Bedarf an zusätzlichen Förderkonzepten für übergewichtige & adipöse Kinder besteht



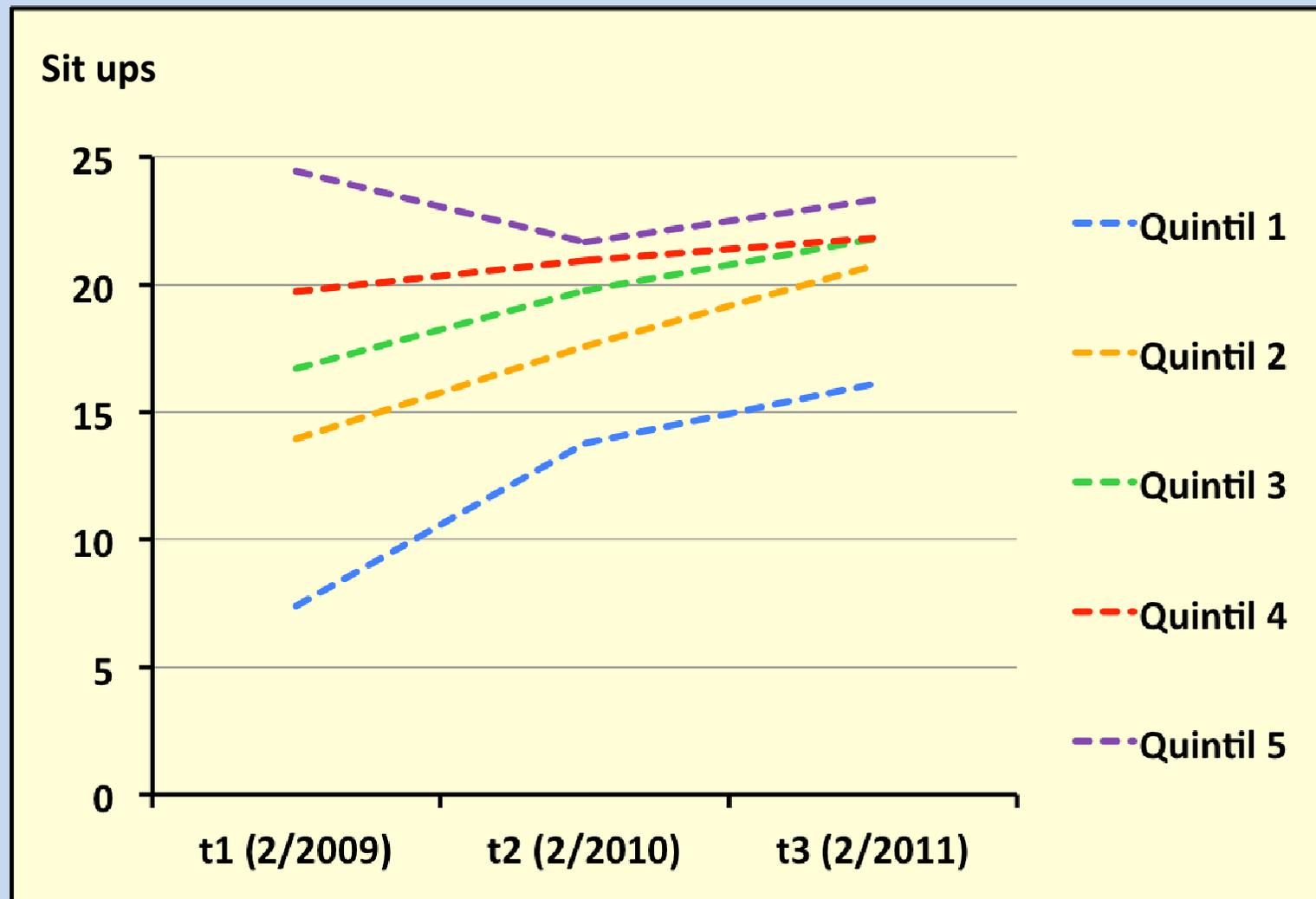
# Die Entwicklung der motorischen Leistungsfähigkeit



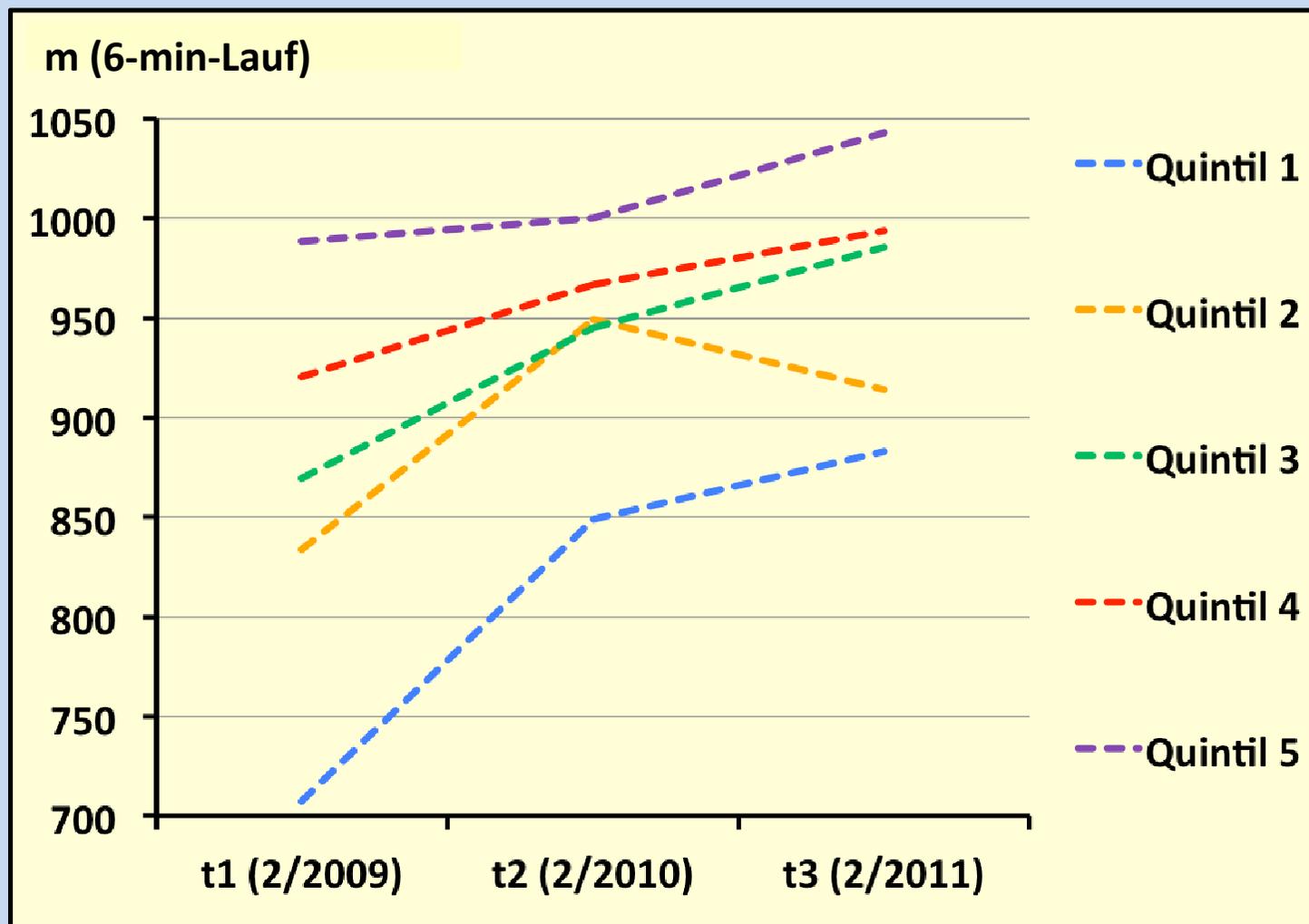
# Die Entwicklung der motorischen Leistungsfähigkeit



# Die Entwicklung der motorischen Leistungsfähigkeit

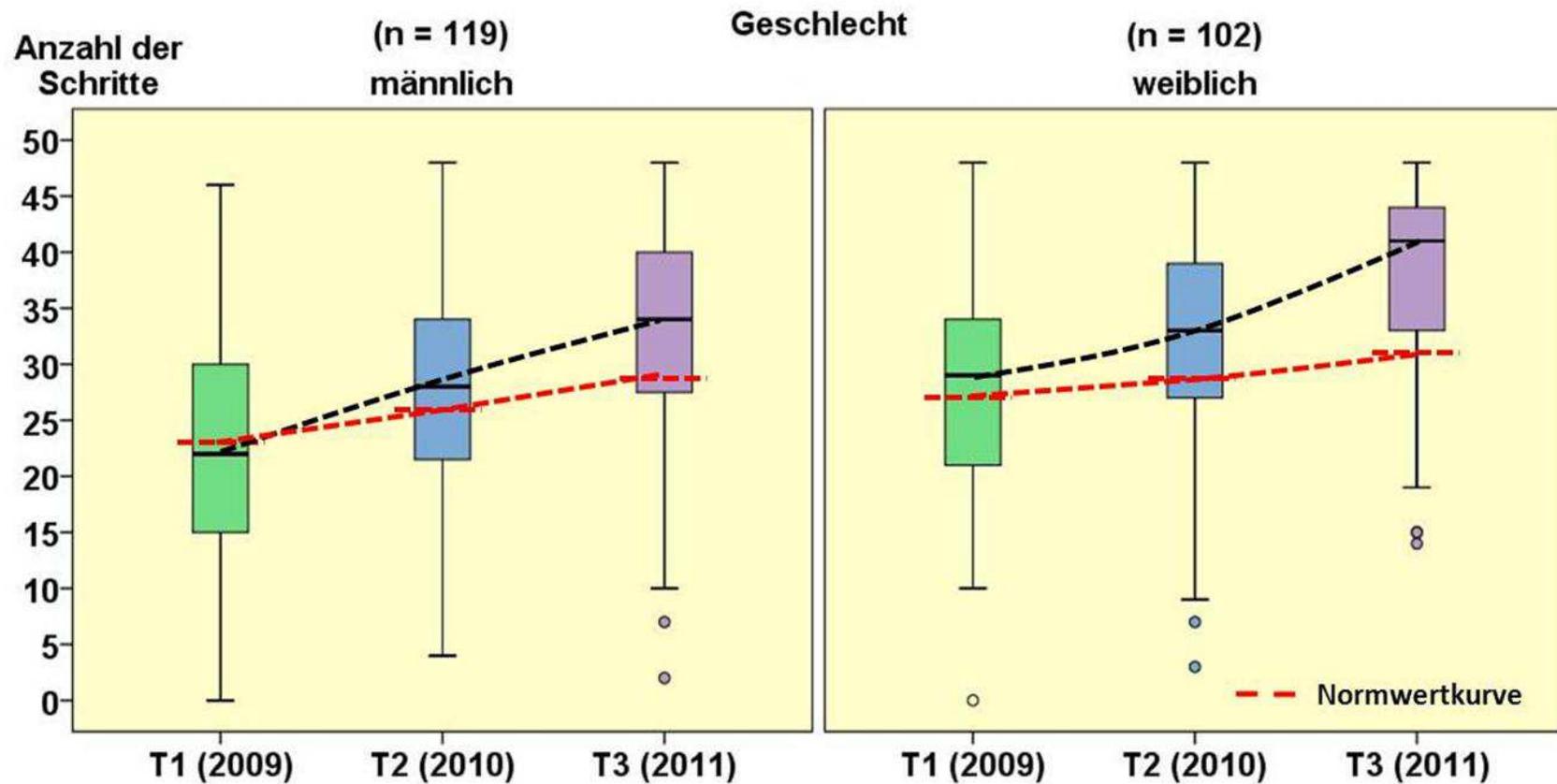


# Die Entwicklung der motorischen Leistungsfähigkeit



# Die Entwicklung der motorischen Leistungsfähigkeit

Entwicklung der Koordination der Kinder bei Präzisionsaufgaben (Balancieren rückwärts) im Längsschnitt (Leistungsintervall nach Geschlecht im Vergleich zu nationalen Normwerten)



## Ergebnisse zur motorischen Leistungsfähigkeit

- Erwartungsgemäß signifikante Verbesserungen bei allen Rohwerten von t1 zu t2 zu t3 mit meist großen Effektstärken. Nicht signifikant verbessert: Sit & Reach (Beweglichkeit)
- Die Miteinbeziehung von Referenzwerten (DMT-18) in Quintilen zeigt, dass vor allem die „leistungsschwachen“ Kinder von den Fördermaßnahmen profitieren
- Die „leistungsstarken“ Kinder profitieren nur bedingt von den eingeleiteten Fördermaßnahmen



# Ergebnisse Selbstkonzept und Korrelation zum BMI

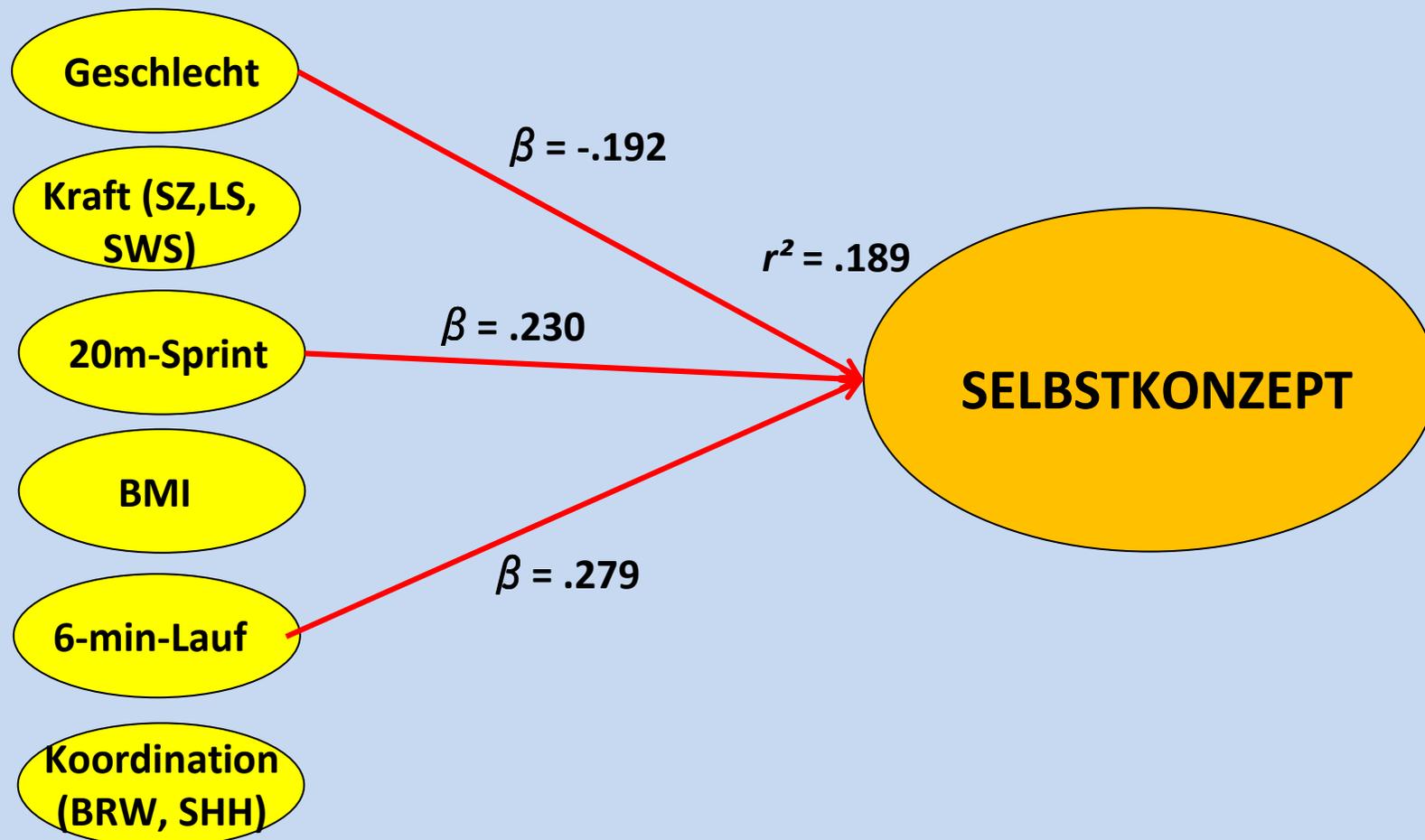
## Reliabilität FB Selbstkonzept

	Crombachs Alpha
<b>gesamt</b>	<b>0,887</b>
Sportlichkeit	0,734
Attraktivität	0,684
Ausdauer	0,691
Beweglichkeit	0,705
Koordination	0,559
Kraft	0,784
Schnelligkeit	0,786

		Selbstkonzept t3
BMI t1	<i>r</i>	-,212
	<i>p</i>	,002
	<i>n</i>	206
BMI t2	<i>r</i>	-,276
	<i>p</i>	,000
	<i>n</i>	222
BMI t3	<i>r</i>	-,341
	<i>p</i>	,000
	<i>n</i>	236



## Regression Selbstkonzept t3 / Motorik , BMI, t2



# Diskussion

- Erste Längsschnittergebnisse zeigen: Intervention greift bei Motorik
- Förderung der Schwachen wird umgesetzt; Förder-Potential bei stärkeren Schülern wird noch nicht genutzt
- Für die Entwicklung des BMI zeigt sich eine Stabilisierung auf Basis der Ausgangswerte von 2009 auch für die Übergewichtsbereiche: Bedarf an zusätzlichen Förderkonzepten für übergewichtige & adipöse Kinder besteht
- Persönliche Faktoren wie Selbstkonzept und Motorik/BMI hängen zusammen: Bedarf nach ganzheitlichen Konzepten.



## Danke für ihre Aufmerksamkeit



Ministerium für Wirtschaft,  
Mittelstand und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Unterstützt durch / Mede mogelijk gemaakt door:**

*Das Projekt Gesunde Kinder in gesunden Kommunen wird im Rahmen des INTERREG IV A Programms Deutschland-Niederland mit Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und vom Land Nordrhein-Westfalen, von der Provincie Gelderland und der Provincie Noord-Brabant kofinanziert. Es wird begleitet durch das Programmmanagement bei der Euregio Rhein-Waal.“*

Dr. Dirk Hoffmann; Dorothee Schmelt  
Institut für Sport- und Bewegungswissenschaften  
Universität Duisburg-Essen

